

Potsdam, 11.07.2017

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

„Beleg für überragendes musikalisches Können“ – Woidke ehrt Teilnehmer von „Jugend musiziert“

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat den Brandenburger Teilnehmern am diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zum guten Abschneiden gratuliert. Er empfing die jungen Musikerinnen und Musiker heute gemeinsam mit Kulturministerin Martina Münch und Bildungsstaatssekretär Thomas Drescher in der Potsdamer Staatskanzlei. Dabei sagte Woidke: „Trotz der starken Konkurrenz haben die Solisten und Ensembles bei der Preisvergabe regelrecht abgeräumt. Herzlichen Glückwunsch zu Preisen und Teilnahme, denn bereits die Zulassung zu den Wettbewerben ist ein Beleg für überragendes Können.“

Das Land Brandenburg war in diesem Jahr mit 115 Jugendlichen beim Bundeswettbewerb in Paderborn vertreten. Brandenburgische Solisten und Ensembles erreichten dabei vier Erste, 18 Zweite und 19 Dritte Preise.

Woidke verwies auf die breite öffentliche Förderung des Nachwuchses durch das Land, die Kommunen, die Sparkassen-Finanzgruppe sowie Stiftungen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen. Woidke: „Unverzichtbare Partner auf dem langen Weg der musikalischen Erziehung sind auch **engagierte Lehrkräfte**, die in den Musikschulen oder freiberuflich ihre Schülerinnen und Schüler begleiten, sowie die **Eltern**. Sie bringen tagtäglich Ermutigung, Zeit und große Unterstützung auf. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.“

Kulturministerin Münch würdigte die Arbeit der Musikschulen. „‘Jugend musiziert‘ ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch eine Botschaft: Nicht nur wenige Spitztalente – alle Kinder, alle Jugendlichen brauchen Musik und sollen die Chance haben, zu musizieren. Der Erfolg der brandenburgischen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ist auch ein eindrucksvoller Beleg für die **Qualität der Arbeit unserer staatlich anerkannten Musikschulen**, die landesweit rund 33.000 Kinder und Jugendliche unterrichten und damit sowohl für die musikalische Breiten- als auch Spitzenförderung eine enorme Bedeutung haben. Ich freue mich, dass wir unsere Unterstützung für die Musikschulen ab diesem Jahr **um 2,1 Millionen auf rund 5 Millionen Euro fast verdoppeln** konnten. Damit können wir die Rahmenbedingungen für Kulturelle Bildung im Land entscheidend verbessern.“

Bildungsstaatssekretär Drescher sagte: „**Musik verbindet**, überwindet Grenzen und macht Spaß – das beweist alljährlich Deutschlands größter künstlerischer Nachwuchswettbewerb ‚Jugend musiziert‘. Hier geben junge Künstlerinnen und Künstler ihr Bestes, und für einige eröffnet sich damit eine internationale Karriere.“

Während des Empfangs zeichnete Woidke den **Fagott-Lehrer und stellvertretenden Direktor am Konservatorium Cottbus, Michael Dittrich**, mit dem Sonderpreis für eine herausragende musikpädagogische Leistung aus. Kulturministerin Münch überreichte dem **Perkussion-Ensemble „Weberknechte“** der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster) den Sonderpreis des Kulturministeriums für die beste Leistung in der Kategorie „Neue Musik“. Bildungsstaatssekretär Drescher ehrte den **Nachwuchsgitarristen Christian Voigt** von der Kreismusikschule Elbe-Elster mit dem Sonderpreis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Fotos von der Veranstaltung können auf www.brandenburg.de ab 17.30 Uhr kostenfrei unter Nennung der Quelle brandenburg.de heruntergeladen werden.